

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

2008/2212(INI)

16.12.2008

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

für den Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

zu Maßnahmen gegen die steigenden Ölpreise
(2008/2212(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Colm Burke

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz ersucht den federführenden Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt die Mitteilung der Kommission und teilt deren Besorgnis angesichts der jüngsten Ölpreisschwankungen und deren negativen Auswirkungen auf die Inflation, die Wettbewerbsfähigkeit, den Handel und das Wirtschaftswachstum;
2. stellt fest, dass die Nachfrage infolge der jüngsten Erdölpreisschwankungen gestiegen ist; beklagt, dass in Drittländern stets auf Subventionen zurückgegriffen wird, da sich dies langfristig negativ auf die öffentlichen Finanzen und die Verbraucher auswirkt;
3. betont, dass auch die begrenzten Kapazitäten für die weitere Erschließung neuer Quellen und Fremdfaktoren wie der schwache Dollar und die Turbulenzen auf den Finanzmärkten zu den starken Ölpreisschwankungen beigetragen haben;
4. unterstützt den Vorschlag der Kommission, erforderlichenfalls kurzfristige Maßnahmen zur Minderung künftiger Erdölpreisspitzen zu ergreifen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei Investitionen in alternative Energiequellen wie erneuerbare Energieträger finanzielle Unterstützung zu bieten und den Schwerpunkt auf Maßnahmen zur Sensibilisierung der Verbraucher zu setzen, die auf die Verkaufsförderung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen abzielen, um die langfristigen Kosten zu senken sowie um einen künftigen Rückgang des Erdölangebots abzuschwächen;
5. begrüßt die Initiative der Kommission, einen internationalen politischen Dialog zwischen Erdölverbraucher- und Erdölproduziererländern in Form eines hochrangigen Gipfeltreffens auf den Weg zu bringen, um ein faires Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Erdölmarkt zu erreichen und zu verhindern, dass der Ölpreis von den Erdöl produzierenden Ländern künstlich auf einem hohen Niveau gehalten wird;
6. betont, dass vorrangig eine Überwachung des Wettbewerbs bei der Verarbeitung und beim Vertrieb von Erdöl und Erdölprodukten stattfinden muss und dass transparentere Daten über die kommerziellen Ölvorräte vorliegen müssen;
7. begrüßt die in der zweiten Überprüfung der Energiestrategie geäußerte Absicht der Kommission, den Schwerpunkt auf Erdölnotvorräte zu setzen; ist der Ansicht, dass Erdölnotvorräte bei kurzfristigen Preiserschütterungen als Sicherheitspolster dienen sollten, die es ermöglichen, die Schwankungsbreite der Preise zu begrenzen, um diese im Interesse der Verbraucher berechenbarer zu gestalten;
8. weist darauf hin, dass es Erdölunternehmen gestattet werden sollte, ihre Gewinne in die Exploration und Erschließung von Lagerstätten und in neue Technologien zu investieren, weil sich auf diese Weise wohl am ehesten eine mittel- und langfristige Senkung der Preise erreichen lässt;
9. betont, dass Marktregulierungsmaßnahmen und politische Maßnahmen Hand in Hand

gehen sollten, um den starken Schwankungen der Ölpreise begegnen zu können.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	15.12.2008
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 17 -: 13 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Gabriela Crețu, Janelly Fourtou, Evelyne Gebhardt, Martí Grau i Segú, Malcolm Harbour, Anna Hedh, Iliana Malinova Iotova, Alexander Graf Lambsdorff, Kurt Lechner, Catuscia Marini, Nickolay Mladenov, Catherine Neris, Zita Pleštinská, Zuzana Roithová, Leopold Józef Rutowicz, Christel Schaldemose, Andreas Schwab, Bernadette Vergnaud, Barbara Weiler, Marian Złotea
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Emmanouil Angelakas, Wolfgang Bulfon, Colm Burke, Giovanna Corda, Brigitte Fouré, Joel Hasse Ferreira, Othmar Karas
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 178 Abs. 2)	Zdzisław Kazimierz Chmielewski, Gay Mitchell, Vladimir Urutchev